dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 10/2025



Titelbild: Ivo Gerig im Gespräch mit Nationalrat Franz Grüter

dorfheftli.ch facebook.com/dorfheftli instagram.com/dorfheftli_ag

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

eris mann

Erismann AG 5616 Meisterschwanden Tel. 056 667 19 65 www.erismannag.ch

Lindenberg-
Garage AG



Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch

SG SCHONGAU

Endschiessen 2025

Samstag, 11. Oktober 13.30 – 15.30 Uhr
Sonntag, 12. Oktober 10.00 – 12.00 Uhr

Die Teilnahme am beliebten Gruppenwettkampf mit jeweils 4 Schützen ist für jedermann offen

Chom verbi und versuech dis Glöck. Es ged tolli Prise z'gwönne
Infos unter www.sg-schongau.ch

Gemeindekanzlei
Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch

Terminvereinbarung auf der Gemeinde
Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Öffnungszeiten Schalter

Montag	08.30 – 12.00
Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00

Telefonische Erreichbarkeit

Montag, Dienstag, Donnerstag	08.30 – 12.00
	13.30 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Freitag	08.30 – 12.00



Barbara Burkart
- Gemeindeschreiberin
- Teilungsamt
info@schongau.ch



Herbert Stutz
- Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch



Daniela Erb
- Verwaltungsangestellte
- Einwohnerkontrolle
info@schongau.ch



Tommi Jämsä
- Verwaltungsangestellter
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Bauverwaltung
- Informatik
bauamt@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Nina Kegel (nik), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Mike Bolliger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion
OAK Druck unterstützt Klimaprojekt Nr.: OAK-ER-11826-03482 www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region
printed in switzerland

Aus dem Gemeindepräsidium



Liebe Schongauerinnen und Schongauer

60 Jahre Chilbi Schongau

Die Chilbi ist schon seit 60 Jahren ein fester Bestandteil unseres Dorflebens in Schongau. Sie verbindet Generationen, bietet Raum für Begegnungen und ist ein beliebtes Familientreffen. Jedes Jahr sind die Schulkinder voller Freude dabei, wenn sie mit der Tombola und dem Geschicklichkeitsparcours tatkräftig zur Chilbi beitragen. Auch für unsere Vereine ist die Chilbi von besonderer Bedeutung. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Arbeit zu präsentieren und gleichzeitig durch die Einnahmen ihre Vereinskasse aufzubessern. Damit trägt die Chilbi entscheidend dazu bei, das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben in Schongau lebendig zu erhalten.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Anlass ermöglichen – den Vereinen mit ihren vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrpersonen und Eltern sowie allen treuen Besucherinnen und Besuchern. Die Chilbi ist mehr als nur ein Fest – Sie ist Ausdruck unserer Tradition und unserer Gemeinschaft in Schongau.

Ivo Gerig
Gemeindepräsident

Pastoralraum Hitzkircherta

Adventsfenster in Aesch, Mosen und Schongau

Bald ist die Adventszeit wieder da, in der täglich ein neues, beleuchtetes Fenster Licht ins Dunkel bringen soll. Gesucht werden 24 Familien, Frauen, Männer und Firmen aus Aesch, Mosen und Schongau, die ein Fenster dekorieren oder vor dem Haus eine winterliche Szene installieren und beleuchten möchten.



Pixabay

Am Eröffnungsabend kann den Gästen eine Kleinigkeit angeboten werden, muss aber nicht. Die Fenster werden dann von 17.00 – 20.00 und bis zum Dreikönigsfest täglich beleuchtet.

Vorgehen:
Sie melden Ihr gewünschtes Datum bis zum 9. November an:
sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch oder 041 969 69 69.

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Herzlich willkommen in Schongau

- Rita & Walter Tanner, Holzweidstrasse 10, 6288 Schongau
- Familie Laurentius, Schönboden 2a, 6288 Schongau

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1060 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Baugesuch 2025-4333, Urs + Maya Furrer-Büchler, Holzweidstrasse 2, 6288 Schongau, Neubau Stützmauern und Sichtschutzwand, 1340 GB Schongau, Holzweid (öffentliche Auflage vom 11.09.2025 – 30.09.2025)
- Baugesuch 2025-4332, Thomas Bluntschli, Schönegg 2, 6288 Schongau, Rückbau Kirschlorbeerhecke, Neubau Sichtschutzzaun, 1420 GB Schongau, Mettmenschongau (öffentliche Auflage vom 11.09.2025 – 30.09.2025)
- Baugesuch 2025-4686, Walter Bruno Kammermann, Waldmatt 27, 6024 Hildisrieden, Flutlichter Ausbildungs- & Freizeitplatz (Nacheingabe), Hinterdorfstrasse 9, 1420 GB Schongau, Weilerzone Hinterdorf (öffentliche Auflage vom 29.09.2025 – 20.10.2025)
- Stutz Hans-Peter + Corinne, Vorderdorfstrasse 3, 6288 Schongau, Änderung des Standortes eines bereits bewilligten Fassadenfensters und Änderung des Standorts der Wärmepumpe im Aussenbereich, 206 GB Schongau, Innerdorf (Status: Eingereicht)
- Einwohnergemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau, Erhöhung der Schulwegsicherheit am Schulweg Schongau, 334 GB Schongau, Langacher (Status: Eingereicht)

Erteilte Baubewilligungen

- Baugesuch 2025-3074, Animalco AG, Guggibadstrasse 15, 6288 Schongau, Erstellung Notstromanlage mit Kamin, 511 GB Schongau, Spes

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Werkdienst

Häckseldienst in Schongau

Stefan Bütler ist zuständig für den Häckseldienst in Schongau. Folgendes Datum hat er reserviert:

Mittwoch, 5. November 2025

Bei Bedarf rufen Sie Herr Bütler an:
Stefan Bütler, Obermoos 1, 6289 Hämikon,
Tel. Nr. 041 917 10 84 oder 079 697 68 10.
E-Mail: stefan-buetler@bluewin.ch

Variante 1:
Häckseln des Materials vor Ort (schreddern). Das Material können Sie im Garten weiterverwenden, z. B. als Abdeck-Mulchmaterial oder im Grüngut entsorgen.

Variante 2:
Ihr Material wird abtransportiert zur Weiterverarbeitung.

Tarifliste Häckseldienst 2025:
Anfahrtspauschale (nur beim Häckseln vor Ort)
Fr. 10.00

Arbeitszeit mit dem Schredder
(Maschinen inkl. Bedienung)

0 bis 10 Min.	pro Min. Fr. 5.00
0 bis 20 Min.	pro Min. Fr. 4.70
0 bis 30 Min.	pro Min. Fr. 4.40
0 bis 40 Min.	pro Min. Fr. 4.10
0 bis 50 Min.	pro Min. Fr. 3.80
0 bis 60 Min.	pro Min. Fr. 3.80

Abtransport des Materials
Abfuhr von verholztem Material
(Strauchschnitt, Äste, Bäume): pro m^3 Fr. 25.00

Abfuhr von Gartenabfällen
(Sonnenblumenstengel, Schilf, Blätter, leicht verrottendes Material): pro m^3 Fr. 40.00

Wichtig:
Keine Küchenabfälle oder Rasenschnittgut

Bitte beachten Sie:
- Das Material sollte von der Strasse aus gut zugänglich sein.
- Fremdstoffe wie Metall oder Kunststoffe sind nicht erwünscht.
- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial an einem regengeschützten Ort für die nächste Häckseltour auf.
- Das Material kann nur in trockenem Zustand durch den Häcksler gelassen werden.
- Das gehäckselte Material kann in den bereitgestellten Gebinden gesammelt werden.

Aus dem Ressort Präsidiales



Was eine Playlist mit Demokratie zu tun hat

Vor 18 Jahren haben die Vereinten Nationen den 15. September zum «Internationalen Tag der Demokratie» erklärt. Und der Schonger Gemeinderat hat das geschichtsträchtige Datum mit Leben gefüllt.

«Was denkt ihr, was ist hier drin?» Mit grossen Augen bestaunte die Schülergruppe den Safe. «Eine Million Franken», riet ein Junge fröhlich. Verwaltungsleiter Tommi Jämsä schmunzelte. «Er sieht vielleicht so aus, aber wir haben wenig Geld vor Ort. Ein Einbruch lohnt sich nicht.» Er öffnete die Tür und wies auf einen Papierstapel. «Aber wir haben hier die Unterlagen zu den Abstimmungen liegen. Das sind die Beschlüsse über die Zukunft Schongaus.» Der Besuch auf der Gemeinde war nicht der einzige Einblick in die örtliche Politik. Denn während die erste Gruppe der 5./6.Klässler durch jene Räumlichkeiten geführt wurde, entwickelte die zweite in der Aula mit Unterstützung von den Gemeinderätinnen Corinne Stutz und Priska Roth die Strategie für einen Schülerrat. In der Bibliothek hatte sich die dritte Gruppe von den Räten Melanie Wydler und Adrian Bütler zu visionären Veränderungen des öffentlichen Verkehrs inspirieren lassen. Die Ergebnisse des Nachmittags im Gepäck vertraten Lauro und Valentina die Schülerschaft am Abend auf dem Podium unter dem Motto «Wie politisch bin ich?». Franz Kottmann sagte zu seiner Zeit als Gemeinderat: «Es ist die Möglichkeit seine allernächste Umgebung für die Zukunft mitzugestalten. Aber man muss auch mit anderen Meinungen leben können.» Melanie Wydler, aktuell mit den Ressorts Sicherheit, Umwelt und Verkehr betraut, nickte: «Gleichzeitig spielt es eine Rolle, dass ich meine Ansicht objektiv und differenziert vertreten kann.» Myriam Wechsler gab Zuhörerinnen und Zuhörern ein wunderbares Beispiel praktischer Demokratie mit auf den Heimweg. «Stellen wir uns vor: Wenn mein Handy im Jugendtreff das einzige ist, welches sich mit der Stereoanlage verbindet, gibt es mehrere Möglichkeiten. Ich kann den Sound bestimmen – damit lebe ich sozusagen begründete Diktatur. Aber ich kann auch gemeinsam mit den Jugendlichen eine Playlist erstellen. Jeder hat dann in gewissem Rahmen Mitbestimmungsrecht für die gemeinsame Zeit.»

Text und Bild: Graziella Jämsä

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Schongau ländlich lebendig liebenswert
top of Lindenberg

Teiländerungen Ortsplanung Niederschongau/Vorderdorf und Oberschongau Parzelle 515 sowie Änderung des Bebauungsplans Rüdikon

Öffentliche Auflage

vom 20. Oktober bis und mit 18. November 2025

Sprechstunden

An folgenden Tagen bieten wir Ihnen gegen Voranmeldung Sprechstunden an:

Dienstag, 28. Oktober 2025, von 18.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 5. November 2025, von 18.00 bis 21.00 Uhr

Informieren Sie sich über die bevorstehenden Änderungen und buchen Sie Ihren persönlichen Termin unter 058 670 62 88 oder per Mail into@schongau.ch.

Gemeinderat Schongau



Aus dem Ressort Präsidiales

Verstärkung für unser Team im Gebäudeunterhalt

Gepflegte Schulhäuser, saubere Gemeinschaftsräume und funktionierende Anlagen sind das Herz unserer Schule. Um sicherzustellen, dass dies auch in Zukunft so bleibt, freuen wir uns, Ihnen eine positive Veränderung in unserem Team für den Gebäudeunterhalt mitzuteilen.

Ab Oktober verstärkt Andrea Bühlmann mit einem Pensum von 50 % unser Team im Gebäudeunterhalt.

Sie bildet neu zusammen mit Conny Wigger, die weiterhin mit einem 20 %-Pensum für die Hauswartung der Schule zuständig ist, das Kernteam für den Unterhalt des Schulhausareals. Der gemeinsame Fokus liegt auf der Sauberkeit und Funktionalität. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Nutzerinnen und Nutzern – von den Vereinen über die Schule bis zur Gemeindeverwaltung – ist ihnen dabei ein zentrales Anliegen.

René Kottmann und Matthias Stutz bleiben die Ansprechpartner für die Vereine im Zusammenhang mit der Übergabe und Rücknahme der Räumlichkeiten. Zudem kümmern sie sich weiterhin um die Pflege der Aussenanlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften sowie um kleinere Umbau-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten für die Schule.

Für die wöchentliche Reinigung der Schulzimmer und die grosse Sommerreinigung arbeiten wir auch in Zukunft mit der Firma Peixoto zusammen. Diese bewährte Partnerschaft stellt die Sauberkeit auch während der Ferien oder bei personellen Ausfällen sicher.

Wir wünschen Andrea Bühlmann einen guten Start und viel Freude bei ihrer neuen Herausforderung.



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Die Wespensaison neigt sich dem Ende zu

Im Spätsommer machen sich Wespen und Hornissen besonders bemerkbar. Ob beim Picknick im Freien oder beim Kaffee auf dem Balkon – die schwarz-gelb gestreiften Insekten sind auf der Suche nach Zuckerhaltigem. Dass sie uns in dieser Zeit häufiger umschwirren, hat einen biologischen Grund: Mit dem Ende des Sommers fällt ihre Hauptnahrungsquelle – eiweissreiche Insekten – weg. Stattdessen lockt alles, was süss riecht.

Doch die Wespensaison neigt sich bereits dem Ende zu. Sobald die Nächte kühler werden, sterben die Völker langsam ab. Lediglich die Jungköniginnen überleben und überwintern an geschützten Orten in der Natur, um im kommenden Frühling ein neues Nest zu gründen. Alte Nester werden nicht wiederbesiedelt. Auch wenn Wespen oft als lästig empfunden werden: Sie sind wichtige Nützlinge. Im Sommer fressen sie enorme Mengen an Fliegen, Mücken und anderen Insekten und tragen zudem zur Bestäubung bei. Ihr Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht ist nicht zu unterschätzen. Unser Tipp: Umsiedlungen oder Vernichtungen von Nestern sind jetzt nicht mehr notwendig. Decken Sie Getränke und Speisen im Freien ab, vermeiden Sie hastige Bewegungen und lassen Sie Fallobst im Garten nicht liegen. So lassen sich Konflikte mit Wespen leicht entschärfen – und wir können die letzten warmen Tage des Jahres entspannt geniessen.

Taxito stellt den Betrieb auf Ende 2025 ein

Seit über 10 Jahren betreibt die Taxito AG das spontane Mitfahrsystem Taxito. Aufbauend auf der Idee, dass Autofahrende auf ihrer Fahrtstrecke jemand mitnehmen könnten, wurde ein Angebot geschaffen zur Ergänzung des konventionellen öffentlichen Verkehrs in Regionen, wo dieses Lücken aufweist. Aktuell sind 32 Points in 4 Netzen in der Schweiz in Betrieb: Seetal (AG/LU), Freiamt (AG), Region Chur (GR) und Trub (BE).

Diesen Sommer haben sich der Verwaltungsrat, Aktionärinnen und Aktionäre und der Gründer, Martin Beutler zusammengesetzt, um die Strategie zu aktualisieren. Analyse und Diskussion kristallisieren ausschlaggebende und für Taxito existenzielle Trends heraus:

- Seit der Covid-Pandemie konnte eine Verhaltensveränderungen sowohl bei Passagieren als auch bei Fahrerinnen und Fahrern beobachtet werden. Der vor Corona deutlich, monatlich steigende Taxito-Erfolg war wegen Corona eingebrochen und erreichte danach nicht mehr die vorherige Höhe.
- Das öffentliche Interesse an Themen der Ökologie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts haben in letzter Zeit an Bedeutung verloren.
- Die technologischen Entwicklungen – insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz und autonomes Fahren – und, damit verbunden, die Ansprüche der Neukunden, insbesondere der Gemeinden, haben sich rasant weiterentwickelt.
- Mobilität im ländlichen Raum generell, in der Schweiz im Besonderen wird von multinational operierenden Konzernen in den Fokus genommen.
- Die Strategie dieser Konzerne und ihre finanziellen Möglichkeiten erlaubt es ihnen, gewaltige Investitionen zu tätigen und damit unsere Mobilitätswelt in den nächsten Jahren umzukrempeln.

Aus diesen Beobachtungen und Analysen mussten wir feststellen, dass realistisch gesehen, keine Möglichkeit besteht, in diesen Entwicklungen eigene zukunfts- und konkurrenzfähige Lösungen anbieten zu können. Zusammen mit der seit der Pandemie angespannten finanziellen Lage der Taxito AG sehen wir für uns keine tragfähigen Handlungsperspektiven mehr. Schweren Herzens haben wir deshalb entschieden, den Betrieb von Taxito per Ende Dezember 2025 einzustellen.

Dieser Schritt fällt uns nicht leicht. Im Namen der Taxito AG danke ich allen Beteiligten herzlich für Ihr Interesse, Ihr Engagement und die stets wertschätzende Zusammenarbeit. Wir danken für die vielen Mitfahrten und Begegnungen, welche Taxito in den letzten zehn Jahren ermöglicht hat und hoffen, dass die Idee des gegenseitigen Mitnehmens auch in Zukunft in anderer Form gelebt wird.

Schongau ländlich lebendig liebenswert
top of Lindenberg

Chilbi in Schongau

Sonntag, 5. Oktober 2025

Tauche ein in die traditionelle Atmosphäre unserer Chilbi!

Programm:

10:00 Uhr: Chilbigottesdienst in Schongau für den ganzen Pastoralraum Hitzkirchertal, musikalisch begleitet von Regine Brunner

Ab 13:00 Uhr auf dem Schulhausareal: Spass für Gross und Klein mit den Dorfvereinen. Freut euch auf:

- Karussell
- Rodeo
- Laser-Schiessstand
- Raclette
- Kürbissuppe
- und vieles mehr!

Ab 13:00 Uhr in der Mehrzweckhalle: Schulchilbi mit zahlreichen Ständen und einer gemütlichen Kaffeestube.

Wir freuen uns auf einen schönen Chilbitag!



Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Entsorgung

Sie bringen

Sammelstelle Landi Schongau
Montag – Samstag: 7.00 – 19.00 Uhr

- Alu, Stahl-/Weissblech
- Alu-Kaffee-Kapseln
- Batterien
- Flaschenglas (farblich sortiert)
- Kleider und Schuhe
- Kork-Zapfen
- PET-Getränkeflaschen
- Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl, etc.)

Papier- und Kartonsammlung
beim Werkhof Schongau
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 8.30 – 11.30 Uhr.

Bitte Papier und Karton getrennt sammeln.
Bitte Papier bündeln.

zurück zur Verkaufstelle

- Alu-Kaffee-Kapseln
- Autobatterien
- Batterien
- Elektro- und Elektronikgeräte
- Giftstoffe, Sondermüll in Kleinmengen (Farben, Lacke, Putzmittel, Medikamente, ...) auch in Apotheken
- Kühlgeräte
- Pneus

Sie bringen

Sammelstelle Leisibach Hochdorf
Nunwilstrasse 40, 6280 Hochdorf
Mo. – Fr.: 7.15 – 12.00 / 13.00 – 17.15 Uhr
Samstag: 7.45 – 15.00 Uhr

Kostenlose Abfälle
Alteisen, Metalle, Aludosen, Autobatterien, Bücher, CDs, DVDs, Druckerpatronen, Flaschenglas, Glühlampen, Sparlampen, Leuchtstoffröhren, Haushaltgrossgeräte, Kabel, Kaffeekapseln, Karton, Kork, Kühlgeräte, Papier, PET-Getränkeflaschen, Textilien, Schuhe, Trockenbatterien, Akkus, Weissblech, Dosen, Elektro- und Elektronikgeräte

Gebührenpflichtige Abfälle
Sperrgut, Aushub sauber, Betonabbruch, Dachziegel, Fensterglas, Flachglas, Grüngut, Holz, Mischabbruch, Inert, Strassenwischgut, Spraydosen, Altöl, Gas- und Druckflaschen, Styropor, Sagex

Weitere Informationen unter:
https://ihre-sammelstelle.ch

Sie bringen

Alois Weibel GmbH Oberschongau
Oberschongauerstrasse 28, 041 917 10 15,
079 340 84 29, info@weibel-erdarbeiten.ch
Daten gemäss Entsorgungskalender,
jeweils samstags 9.30 – 11.30 Uhr.

- **Metall**
- **Bauschutt,** Ton, Keramik und Steine

Bauschutt, Ton, Keramik, Steine bis 100 kg und Metall ohne Gewichtslimit, kostenlos.
Bauschutt, Ton, Keramik, Steine über 100 kg nur nach Absprache.

Giftstoffe, Sonderabfälle (grosse Mengen)
Bitte informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern,
041 228 64 24, chemikalien@lu.ch

Tierkadaver
täglich 6.00 – 22.00 Uhr im Konfiskatraum,
ARA Hochdorf, Nunwilstrasse 40.
Tierkadaver auf öffentlichem Grund bitte
René Kottmann, 058 670 62 84, melden.

Häckseldienst Stefan Bütler, Hämikon
041 917 10 84 oder 079 697 68 10
Daten gemäss Entsorgungsplan
Sie können zwischen Häckseldienst vor Ort (Häckselgut zur Eigennutzung) und Abtransport wählen.

Wir holen

Grüngut – mit gechiptem Container
Daten gemäss Entsorgungskalender. Deponieren Sie den Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt.

Andockgebühr 140 - 800l	1.95 CHF
Grüngut pro kg	0.31 CHF

Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht/Sperrgut (via gall)
Abfuhrdaten gemäss Entsorgungsplan:
1 × wöchentlich, Aussentouren 1 × monatlich (Oberkirchholz, Honeriweid, Maschinenhof).

Sackgebühr via Gebührenmarken:
Ein Bogen à 10 Marken kostet 14 CHF. Sie erhalten diese im Volg in Schongau.

Je nach Grösse des Sacks oder des Gewichts bei Sperrgut werden 0.5 bis 4 Marken benötigt. Genaue Angaben befinden sich auf den Marken.

Containergebühren (exkl. MWST):

Preis Kehricht pro kg	0.22 CHF
Andockgebühr 240 bis 370 l	1.20 CHF
Andockgebühr 371 bis 800 l	1.80 CHF

Weitere Informationen: www.gall-lu.ch

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft



Erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Seetal.

Von der Lehre zum Erfolg

Eine Lehre ist weit mehr als ein Berufseinstieg – sie kann Sprungbrett für beeindruckende Karrieren sein. Der Berufswahlparcours in Hochdorf und Eschenbach gibt Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Lehrberufe und die Idee Seetal zeigt anhand von Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region, wie vielfältig und erfolgreich Laufbahnen im dualen Bildungssystem verlaufen können.

(Eing.) – Ivan Tschopp startete als Zimmermann, absolvierte die Berufsmatura und eine Fachschule, bildete sich zum eidg. dipl. Holzbau-Meister weiter und führt heute die Tschopp Holzbau AG in Hochdorf erfolgreich in die Zukunft. Corinne Blum startete mit EFZ-Abschlüssen im Servicebereich, nahm an den Swiss Skills teil und leitet inzwischen das Betagtenzentrum Dösselen in Eschenbach. Rolf Schriber entwickelte sich vom Lehrling zum eidg. dipl. Elektroinstallateur und Geschäftsführer – und setzt heute bei der R. Schriber Elektro AG auf moderne Technologien wie Photovoltaik und E-Mobilität. Karin Gaegauf wiederum entdeckte ihre Kindheitsleidenschaft neu und führt mit Partner:innen die Wildstaudengärtnerei AG in Eschenbach.

Andere zeigen, wie sich Studium und Praxis verbinden lassen: Nicole Bohren übernahm nach ihrem Architekturstudium an der ETH die Geschäftsführung der Bohren Möbel AG in Baldegg und spricht von Neugier und Durchhaltewillen als Erfolgsrezept. Auch Christian Gretener, der nach der Matura ins Familienunternehmen GB Druck in Hochdorf einstieg, betont, wie wichtig Schnupperlehren und eine offene Begleitung sind, um Lernende zu fördern, während Marco Friedli von der Lehre zum Architekturstudium aufstieg und nun Verantwortung bei Emmenegger Architektur & Baumanagement in Ballwil trägt.

Die Beispiele machen deutlich: Eine solide Lehre, kombiniert mit Weiterbildung, Engagement und Teamgeist, öffnet Türen zu beeindruckenden Laufbahnen. Wer mehr über die inspirierenden Geschichten erfahren möchte, findet die Porträts und ausführlichen Interviews auf der Website von der Idee Seetal.

Region Seetal
leben arbeiten wohlfühlen

IDEE SEETAL LUZERN

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau



Veranstaltungskalender 2025

Oktober 2025

3.	Offene Bühne	Bühne 10
5.	Kilbi Schongau	Alle Vereine
11. & 12.	Endschiessen	Schützengesellschaft
12.	Schlussfahrt	Moto-Club
14.	Sicherheit im Alter – Vortrag Luzerner Kantonspolizei	Chrützmatt
17.	Konzert, Span	Bühne 10
17.	Plauschabend	Schützengesellschaft
18.	Matchtag Unihockey U 16	KTV Schongau
22.	Match Saison Unihockey 2	KTV Schongau
22.	Samariterübung – Besuch CKW Rathausen	Samariterverein AeschPlus
24.	Hauptübung	Feuerwehr
24. & 25.	Nothilfekurs	Samariterverein AeschPlus
26.	Offene Turnhalle	Club der Familien
28.	Mittagstisch Restaurant Kreuz	Pro Senectute
31.	Absenden Endschiessen	Schützengesellschaft

November 2025

1.	Allerheiligen	Pfarrei
3.	Sitzung Veranstaltungskalender	Alle Vereine
5.	Hauptprobe	Musikgesellschaft

Pastoralraum Hitzkirchertal, Pfarrei Schongau

Sonntag, 5. Oktober	10.00	Chilbi Gottesdienst, musikalisch begleitet von Regine Brunner
Sonntag, 12. Oktober	10.00	Pastoraler Gottesdienst in der Pfarrkirche Aesch Familiengottesdienst, Chilbi-Gottesdienst, musikalisch begleitet vom Männerchor Aesch
Sonntag, 26. Oktober	10.30	Pastoraler Gottesdienst in der Pfarrkirche Hitzkirch Chilbi-Gottesdienst, Chender Chele und Verabschiedung von Edmond Egethoe, anschliessend Apéro und der Blauring verkauft Crèmeschnitten
Samstag, 1. November	13.30	Allerheiligen, Totengedenkfeier mit Gräberbesuch, an der Orgel spielt Michael Mahnig, es singt der Kirchenchor Schongau unter der Leitung von Laura Kramis
Sonntag, 2. November	10.30	Allerseelen, Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Aesch musikalisch begleitet von Regine Brunner

Quelle: Gemeindekanzlei Schongau

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter
Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10
Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Stutz Herbert, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien
Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau
Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau
Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Weibel Raphael, raphaelweibel@hotmail.ch, 079 517 25 19 15

IG Traktor Schongau 07
Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, info@traktor-schongau.ch

Jagdverein Diana
Infos: Furrer Hubert, Unterdorf 8b, 6287 Aesch, 079 411 22 20

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein
Singst Du gerne in Gesellschaft? Willst Du Herz und Lunge fit halten? Dann bist Du bei uns richtig. Wir freuen uns auf Dich! Co-Präsidium: Kretz Mäggi (mäggikretz@bluewin.ch) / Haas Rita (rita-haas@bluewin.ch)

Kneippverein Seetal
Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Co-Präsidium: Spalinger Christine (chrispal@gmx.ch), Schraner Regula (re.schraner@protonmail.com)

Kreaktiv Werkstatt Schongau
Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreaktiv-schongau@gmx.ch, www.kreaktiv-schongau.ch

Linedance Schongau
Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung
7., 23. Oktober; 4., 20. November; 2., 18. Dezember. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Emmenegger Priska. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau
Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 079 246 02 39, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym
Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch
Die RegioWehr Aesch setzt sich ein für die Sicherheit in den drei Gemeinden Aesch, Schongau und Hitzkirch, mit den beiden Ortsteilen Altwis und Mosen. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Immer wieder sind wir auf neue, motivierte Einsatzkräfte angewiesen. Wohnst und/oder arbeitetest du im Einsatzgebiet und bist du bereit deine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen, dann hören wir sehr gerne von dir. Infos: Kdt Bühlmann Felix, kommandant@regiowehr-aesch.ch oder www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus
Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidium), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau
Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung
Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Wespi Beatrice, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders
Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kamerad-



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?
Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.
Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?
- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?
- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/ipv

Fragen? Melden Sie sich.
WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

Vereine – Fortsetzung

schaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau
Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau
Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wagewörger Schongau
Wir sind eine motivierte Fasnachtswagenbaugruppe, die die 5. Jahreszeit feiert und jährlich diverse Umzüge besucht. Infos: Schärer Lars, Präsident, info@wagewoerger.ch

Wandergruppe Schongau
Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 3 bis 4 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchen im Hitzkirchertal

Pastoralraum Hitzkircherta

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69 (= Notfallnummer).

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Informationen zu unseren Gottesdiensten und Anlässen finden Sie im Kirchenboten und auf der Website: www.reflu.ch/hochdorf. Tel.: 041 910 44 77, sekretariat.hochdorf@reflu.ch

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58
Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

News aus der Schule



Herbstwanderung der Schule Schongau – Ein Tag voller Natur, Spiel und Magie

Am Donnerstag, 11. September 2025, brach die gesamte Schule Schongau zur traditionellen Herbstwanderung auf – dieses Jahr mit dem Ziel Feldenmoos im Kanton Aargau. Frühmorgens versammelten sich Kinder und Lehrpersonen bei der Kirche St. Ulrich in Oberschongau, wo der Tag mit einer herzlichen Begrüssung begann.

15 Kilometer voller Ausblick und Abenteuer

Die Wanderroute führte über Bettwil bis zu den idyllischen Weihern im Feldenmoos bei Boswil. Nach einer stärkenden Znüni-Pause bei der Waldhütte Bettwil ging es weiter durch das Freiamt – mit weitem Blick über die Landschaft und spannenden Geschichten im Gepäck. Im Feldenmoos wurden die Kinder in eine Welt voller Fantasie entführt: Sie hörten von Moorgeistern und einem sagenumwobenen Schwert, das – so heisst es – die Zeit durchschneidet und tief im Moor verborgen liegt. Die Kinder lauschten gebannt und teilten ihre eigenen Geistergeschichten im Flüsterton fortlaufend mit.

Farben, Gruppen, Naturerlebnis

Im Naturschutzgebiet Feldenmoos wurden die Kinder in acht Farbgruppen eingeteilt und von ihren Lehrpersonen durch die Natur geführt. Es wurde gespielt, entdeckt und gestaunt – ein echtes Abenteuer, das den Teamgeist stärkte und die Fantasie beflügelte.

Mittagspause mit Feuerstelle und süsser Überraschung

Beim gemeinsamen Mittagessen wurde gebrätelt, gelacht und gespielt. Für ein besonderes Highlight sorgte der Schulleiter persönlich: Mit einem Korb voller Leckereien – knusprige Schoggibrötli, bunte Lollipops und erfrischende Süssgetränke – überraschte er die Kinder und sorgte für strahlende Gesichter.

Rückweg mit Verspätung – aber voller Geschichten

Gestärkt machten sich die Klassen am Nachmittag auf den Heimweg. Die Kindergartenkinder wurden beim Restaurant Niesenberg von ihren Eltern abgeholt, während die restlichen Schüler etwas später als geplant am Schulhausplatz eintrafen. Die Beine waren müde, doch die Herzen voller Erlebnisse.

Ein Tag, der bleibt

Die Herbstwanderung 2025 war ein voller Erfolg: Bewegung, Natur, Gemeinschaft und ein Hauch von Magie begleiteten die Kinder durch einen sportlichen, sonnigen Tag. Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrpersonen, Helfer und Eltern – und natürlich an die Moorgeister, die uns wohlwollend durch das Feldenmoos geleitet haben.

Besuch bei der Luzerner Feuerwehr

Fabian und Quirin aus der Basisstufe gelb:
Wir von der Basisstufe grün und gelb waren bei der Luzerner Feuerwehr zu Besuch und haben Sachen angeguckt. Wir haben die Feuerwehrkleidung, den Ölstreuwagen, den Gross-Lüfter, ein Schienenfahrzeug und vieles mehr gesehen. Frau Brenner hat uns alles genau erklärt. Hin und zurück sind wir mit dem Zug gefahren. Es hat und sehr gefallen!





Quelle: Schulleitung Schongau

LIEBI + SCHMID AG
Frick Schinznach
Verkauf Service Vermietung Reparatur

Küchenbau
Ein Ansprechpartner von Planung bis Ausführung:
056 463 64 10
Haushaltsgeräte: Verkauf, Reparaturen und Montage von Geräten aller Marken.


ihre gartenwelt
ihregartenwelt.ch
Gartenpflege aus Leidenschaft.


EIN TAUSCH MIT HERZ
Jetzt vom Eintauschvorteil profitieren und gleichzeitig Kinderlachen schenken.
BERNINA
made to create
Zugunsten von Stiftung THEODORA
schriber
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee
Luzernerstrasse 26, Muri, 056 664 72 72
www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf





Schongaus Gemeindepräsident Ivo Gerig im Gespräch mit Referent Franz Grüter. Rechts Beni Weber, CEO peka-metall AG Mosen

EU-Abkommen: Mini-Polit-Arena in der Aula Ermensee

«Das Seetal und die Abkommen mit der EU»: So lautete der Titel der Politdiskussion, zu welcher «Die Mitte»-Ortsparteien von Schongau, Aesch, Hitzkirch und Ermensee in die Aula Ermensee einluden. Die kleine Polit-Arena wurde mit Input-Referaten der beiden Nationalratsmitglieder Elisabeth Schneider-Schneiter (Die Mitte) und Franz Grüter (SVP) eröffnet.

(tmo.) – Nach den Bilateralen eins und zwei ist vor den Bilateralen drei. Und um es gleich vorwegzunehmen: Es ist und wird für Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht einfach, bei den EU-Abkommen, welche wahrscheinlich 2027 vors Stimmvolk kommen, den Durchblick zu behalten. Weshalb sollen wir ja, oder vielleicht doch nein stimmen? Hier sollte die Gesprächsrunde, welche von Claudia Wedekind moderiert wurde, etwas Licht ins Dunkel bringen und so weit wie dies überhaupt möglich ist, Klarheit schaffen. Das Besucherinteresse war da. Die Sitzplätze in der Aula jedenfalls waren sehr gut besetzt. Gut natürlich, wer sich im Vorfeld der bevorstehenden Abstimmung mit diesem polarisierenden Thema auseinandersetzt, um sich bei einer Abstimmung dann eine Meinung bilden zu können. Den Einstieg in den Abend mit brisantem Inhalt machte ein Erklärvideo, ehe die Input-Referate von Nationalrat Franz Grüter (contra) und Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (pro) folgten. Mit dem Sackbefehl in Form des 1800 Seiten umfassenden Vertragswerk sei er ins Seetal angereist, wie Franz Grüter sagte. Ein Monsterpaket, dessen Inhalt ein einziger Unterwerfungsvertrag sei, bei welchem unsere Demokratie unterwandert werde. Anders sieht das Elisabeth Schneider-Schneiter. Die Abkommen seien kein Fremddiktat. Auch das Seetal gewinne mit diesem Abkommen, wie sie sagte und die Anwesenden aufmunterte, sich über das detaillierte Paket Schweiz – EU (www.europa.eda.admin.ch/de/paket-schweiz-eu) zu informieren. Kontrovers waren auch die Standpunkte in der Gesprächsrunde, welche von Beni Weber (CEO peka-metall AG Mosen), Marcel Budmiger (Geschäftsleiter Gewerkschaftsbund LU) und Dr. Luzius Meisser (Co-Präsident autonomiesuisse) bestritten wurde. Als schrecklich und als alten Wein in neuen Schläuchen bezeichnete Meisser das Rahmenabkommen. Als CEO von peka-metal AG sieht sich Beni Weber vor grossen Herausforderungen. 70 Prozent ist Export, wobei 50 Prozent davon in verschiedene EU-Länder transportiert werden. Einer Annäherung an die EU steht er positiv gegenüber.

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 5. November

Redaktionsschluss
Freitag, 31. Oktober, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

Die Zeitung mit Mehrwert

Die besten Jobs der Region auf einen Blick:
jobs.dorfheftli.ch



Cool: Reifenwoche vom 13. bis 17. Oktober 2025

- Termin ohne Voranmeldung
- Food inklusive
- Tolle Kunden-Überraschung

4Fleet Group Partner



EVENT GARAGE GMBH Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil
062 773 22 18, www.eventgarage.ch, info@eventgarage.ch

GOODYEAR DUNLOP FULDA Sava CHECKBOX die Mobiliar valiant Midland

Rätsel-Trail in Schongau

(Eing.) – An der Kantonsschule Seetal schreiben die Abschlussklassen aktuell ihre Maturaarbeiten. Vanessa Kretz aus Schongau fand als Kind die sonntäglichen Spaziergänge eher langweilig. Ging es dabei jedoch um einen Abenteuer- oder Rätselweg, auf dem knifflige Aufgaben gelöst und Orte gesucht werden mussten, war sie voller Eifer dabei. Deshalb hat sie im Rahmen ihrer Maturaarbeit einen Rätsel-Trail durch Schongau kreiert. Mit Hilfe der App «Action Bound» kann man den Trail kostenlos starten und mit «Lio», dem kleinen Schwan, auf eine abenteuerliche Reise gehen. Der Start und das Ziel befinden sich bei der Schule/Gemeindeverwaltung von Schongau. Der Weg führt unter anderem an der erfrischenden Kneippanlage Erusbach und an der Oberschongauer Pfarrkirche vorbei. Auf dem zirka fünf Kilometer langen kinderwagentauglichen Weg hat man auch die Möglichkeit an wunderschönen Plätzen zu picknicken und die Aussicht zu geniessen.

Anleitung

1. QR-Code scannen und App herunterladen, wenn nicht schon vorhanden
2. App öffnen und damit QR-Code erneut scannen, oder unter Bound finden nach «Schongau» oder «Lio» suchen



POLIZEI

Der Winter kommt

Der Herbst ist da, bald kommt der Winter. Die Zeit, in der wir mit Schneefall rechnen müssen. «Leise rieselt der Schnee». Die Kinder freuts, den Autofahrer nicht.

Zeit also, sein Auto auf den Winter vorzubereiten. Was gilt es zu beachten?

Winterpneus?
Sie sollen ein gutes Profil haben. Empfohlen wird mehr als 4 mm, nicht nur die minimalen 1,6 mm. Wechseln Sie die Räder rechtzeitig. Selber oder mit Hilfe Ihrer Garage. Also nicht erst im letzten Moment, die Garage wird es Ihnen danken. Und ja: Obligatorisch sind Winterpneus nicht.

Haben Sie es verpasst und wollen trotz Sommerpneu bei schneebedeckten Strassen zur Arbeit fahren? Nein. Lassen Sie das Auto stehen und nehmen Sie die öV. Sonst droht die Gefahr eines Unfalles wegen «Nichtbeherrschen des Fahrzeuges». Die Versicherung wird sehr argwöhnisch reagieren. Und auch der Ausweis ist in Gefahr.

Schnee auf Dach?
Dieser ist zu räumen. Nehmen Sie einen Handbesen. Schon seit einiger Zeit ist es verboten, mit einer Schneeschicht auf dem Dach oder der Motorhaube herumzufahren (SVG Art. 29). Herabwindender Schnee erschreckt die Fahrzeuglenker hinter Ihnen und überhaupt – wir räumen nicht die Strassen schwarz, damit diese durch herabfallende Schneemassen von allzu bequemen Fahrzeuglenkern wieder rutschig wird. Als Vergleich: Eisschollen auf dem Blachenverdeck der Lastwagen werden von den Chauffeuren gewissenhaft entfernt. Sie wissen um die Gefahren.



Gucklock?
Hier gilt ein absolutes Nein. Gemeingefährlich. Wenn Sie einen Fussgänger übersehen und ihn anfahren … nur, weil Sie keine Zeit für das Freikratzen hatten? Das ist grobfahrlässig. Auch ohne Unfall: Der Führerausweis ist weg.

Also bitte planen Sie vor der Abfahrt genug Zeit ein. Es lohnt sich, abends zuvor den Wetterradar anzuschauen und den Wecker fünf Minuten früher zu stellen.

Noch ein Detail: Darf man den Motor laufen lassen, während man die Scheiben freikratzt? Nun, das wird toleriert. Damit die Frontscheibe warm ist, wenn Sie losfahren und nach wenigen Metern nicht wieder beschlägt und zufriert. Aber den Motor starten und in der warmen Küche noch ein Käfeli trinken? Nein! Wird mit Busse bestraft.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen ihre Regionalpolizei.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die Frau und der Fjord
Anette Strohmeyer
Wunderlich Verlag, 2025

Beschreibung:
Ein Holzhäuschen mit Blick auf den Fjord, ein kleines Boot und die atemberaubende Landschaft Norwegens. Mehr braucht Gro Kristjánsdóttir nicht für ihren Neuanfang auf den Lofoten, nachdem ihr Mann überraschend verstorben ist. Die Natur am Polarkreis ist rau und unbarmherzig, doch mit der Zeit lernt Gro, ihr neues Leben zu lieben, die Eiseskälte des Winters und die hellen Nächte des Sommers. Als sie eines stürmischen Abends über Funk einen Notruf erhält, ist es mit der Einsamkeit vorbei. Ein Fischer ist an den Felsen ihres Fjords havariert. Gro pflegt ihn gesund und ist selbst überrascht, dass dieser fremde Mann ihr wieder eine Ahnung von Nähe vermittelt …

Tipp von Susanne Hirt:
Es ist ein Roman der Trauer, Neuanfang und die heilende Kraft der Natur miteinander verbindet. Anette Strohmeyer entführt die Leser auf die beeindruckenden Lofoten, wo die raue, aber wunderschöne Landschaft die Kulisse für eine tiefgründige Geschichte bildet. Die Hauptfigur Gro ist sehr authentisch und entwickelt sich im Laufe der Handlung vom Rückzug hin zu einer neuen Offenheit, was die Geschichte besonders berührend macht.



Meine wundervollen Schwestern
Khalida Popal, Edel Sports, 2025

Beschreibung:
August 2021. Afghanistan fällt an die Taliban - schlagartig ist alles anders. Vor allem für Frauen. Khalida Popal lebt zu dieser Zeit in Afghanistan. Sie ist die Kapitänin der Fussball-Nationalmannschaft und sie weiss, dass ihr Traum von einem Leben als Fussballerin, von der Kraft, der Freiheit, die ihr das Spiel gegeben hat, ein jähes Ende gefunden hat. Sie versucht für ihre Rechte und die Ihrer Mitspielerinnen zu kämpfen, will auch dem sexuellen Missbrauch durch Trainer und Offizielle ein Ende bereiten - vergebens. Popal erhält Todesdrohungen und muss das Land und ihre Mitspielerinnen schweren Herzens verlassen. Einige von ihnen wird sie später vor den Taliban retten können.

Tipp von Debora Wipf:
Mich hat dieses Buch tief bewegt. Ich habe grossen Respekt vor dem Mut von Khalida Popal und den Frauen an ihrer Seite. Ich empfehle es allen, die sich von einer bewegenden Geschichte inspirieren lassen möchten, auch unabhängig vom Fussball.

Quelle: Schul- und Gemeindebibliothek Seengen

toppharm
Wyna Apotheke

Wenn die Hormone wieder mal verrückt spielen …

Reizbar, müde, Heisshunger auf alles? Willkommen in der Welt von PMS! Für viele sind die Tage vor den Tagen der wahre Horror – und trotzdem redet kaum jemand darüber. Zeit, das zu ändern: Was hinter PMS steckt und warum du damit nicht allein bist.

Prämenstruelles Syndrom (PMS)

Bis 14 Tage vor der nächsten Menstruation können die bekannten Symptome wie Brustspannen, Unterleibsschmerzen oder Stimmungsschwankungen auftreten. Diese verschwinden mit Beginn oder kurz nach dem Einsetzen der Regelblutung. Bis heute ist die Entstehung des PMS nicht vollständig aufgeklärt. Es scheint so, dass oft mehrere Faktoren im Zusammenspiel sind. Die grundlegende Ursache ist ein hormonelles Ungleichgewicht, welches durch eine vermehrte Produktion von Progesteron und Prolaktin und einen sinkenden Östrogenspiegel in der zweiten Zyklushälfte verursacht wird. Zusätzlich können Stress, eine ungesunde Ernährung, Rauchen, zu wenig körperliche Aktivität und gewisse Medikamente (z. B. Abführmittel) die Beschwerden verstärken. Die Symptome eines prämenstruellen Syndroms lassen sich in drei Gruppen unterteilen. Die körperlichen Symptome wie beispielsweise schmerzempfindliche Brüste, Kopfschmerzen oder Gewichtszunahmen. Bei den psychischen kann eine labile Stimmungslage, depressive Verstimmungen oder eine Übersensibilität auftreten. Als Verhaltensveränderungen werden Motivationsmangel, Konzentrationsmangel oder ein erhöhter Appetit bezeichnet. Die Auflistung der Symptome ist an dieser Stelle nicht abschliessend und zeigt nur einige Beispiele auf.

Behandlung

Zur Linderung der Beschwerden werden Phytopharmaka auf Basis des Mönchspfeffers eingesetzt. Unter anderem vermindert er die Produktion von Prolaktin, das für das Schmerzen und Anschwellen der Brust vor der Periode verantwortlich ist. Schmerzmittel oder krampflösende Mittel können gegen Kopfschmerzen und Unterleibskrämpfe eingesetzt werden. Durch eine Veränderung des Lebensstils lässt sich das prämenstruelle Syndrom bei manchen Frauen lindern.

Tipps zur Vorbeugung von PMS

- Gesunde Ernährung: Viel Gemüse und Obst, wenig Zucker und tierische Fette.
- Omega-3-Fettsäuren: z. B. durch Leinöl, Lachs oder Hering.
- Bewegung & Sport: Regelmässig aktiv sein.
- Vitamine & Mineralstoffe: B-Vitamine (z. B. aus Hülsenfrüchten, Fleisch, Nüssen, Fisch) und Magnesium (z. B. aus Vollkornprodukten, Reis, Hülsenfrüchten).
- Stressabbau: Durch Pausen und Entspannungstechniken (z. B. autogenes Training, progressive Muskelentspannung).
- Verzicht auf schädliche Stoffe: Nicht rauchen, wenig Alkohol, Koffein meiden.
- PMS-Tagebuch: Symptome und Einflüsse dokumentieren – hilfreich für Arztgespräche.

Gerne beraten wir Sie zum Thema PMS in Ihrer TopPharm Wyna Apotheke und TopPharm Homberg Apotheke.

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Karpaltunnel und Ulnarisrinne

Der Karpaltunnel und die Ulnarisrinne sind zwei anatomische Engpassstellen der oberen Extremität, an denen Nervenkompressionen charakteristische klinische Syndrome verursachen können. Der Karpaltunnel liegt am beugeseitigen Handgelenk und wird knöchern durch die Handwurzelknochen sowie bindegewebig durch das Retinaculum flexorum begrenzt. Durch ihn ziehen die Beugesehnen der Finger und der Nervus medianus. Verdickungen der Sehnenscheiden, entzündliche Prozesse und wiederholte Belastungen können den Druck im Tunnel erhöhen und eine Kompression hervorrufen. Typisch sind Ausfallerscheinungen und Schmerzen im Versorgungsgebiet des Nervus medianus, also vor allem in Daumen, Zeige- und Mittelfinger, häufig nächtlich verstärkt. Später können motorische Defizite mit Schwäche und Rückbildung der Daumenballenmuskulatur auftreten. Die Diagnose wird durch eine neurologische Untersuchung mit Messung der Nervenleitgeschwindigkeit abgesichert. Therapeutisch werden konservative Massnahmen wie Schienen oder Entzündungshemmer eingesetzt, während bei anhaltenden Beschwerden eine operative Spaltung des Retinaculums die definitive Dekompression und damit Heilung ermöglicht.

Die Ulnarisrinne befindet sich an der Ellbogeninnenseite. Der Nervus ulnaris verläuft hier sehr oberflächlich und ist daher anfällig für Druck- und Zugbelastungen. Wiederholte Irritationen, anhaltende Ellenbogenbeugung oder narbige Veränderungen können ein Sulcus-ulnaris-Syndrom auslösen. Klinisch dominieren Sensibilitätsstörungen mit Kribbeln und Taubheitsgefühl im vierten und fünften Finger sowie an der äusseren Handkante. In fortgeschrittenen Stadien treten motorische Ausfälle auf, die zu Schwäche und Rückbildung der kleinen Handmuskeln führen. Diagnostisch helfen Provokationstests wie Beklopfen der Ulnarisrinne mit Auslösen elektrisierender Missempfindungen oder die Symptomverstärkung bei längerer Beugung des Ellenbogens. Elektrophysiologische Untersuchungen sichern auch hier die Diagnose. Therapeutisch werden Schonung, Polsterung und Vermeidung belastender Bewegungen empfohlen, bei Verbleiben der Beschwerden oder schweren Verläufen ist eine operative Dekompression mit oder ohne Verlagerung des Nervs notwendig.

Beide Syndrome zählen zu den häufigsten Nervenengpasssyndromen und zeigen, wie enge anatomische Strukturen in Verbindung mit mechanischer Belastung relevante funktionelle Einschränkungen der oberen Extremität hervorrufen können.

Wir behandeln diese beiden sehr häufigen Nerveneinengungen in einer hohen Frequenz auch im ZOC Wynental, ggf. auch operativ inkl. Nachkontrollen.

Dr. med. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Sag mir deinen Namen und ich sag dir wer du bist



Hören denn Tiere auf ihre Namen? Vermutlich wird jeder Tierbesitzer – ohne zu zögern – mit einem klaren «Ja» antworten. Aber ist es den Tieren auch wichtig, wie sie gerufen werden? Wohl weniger. Und trotzdem suchen wir für unsere Vierbeiner einen passenden Namen, um sie zu beschreiben, wie sie sind oder aussehen. So hat «Barbarossa» wirklich einen roten Bart. Oft rufen wir die Vierbeiner dann aber gar nicht mit ihrem richtigen Namen, sondern wählen eine abgekürzte oder angepasste Form. So wird «Caipirinha» wohl kaum mit vollem Namen gerufen. Alkoholische Getränke sind übrigens als Tiernamen nicht selten: Campari, Cognac, Chianti, Grappa, Whisky, Guinness, Barolo oder Merlot heissen sie. Ist das nun ein Merkmal das Tier oder den Besitzer betreffend? Bei Hunden mit Stammbaum ist vorgegeben, mit welchem Buchstaben der Name beginnen soll. Denn im Zuchtbetrieb bekommen alle Welpen des ersten angemeldeten Wurfes einen Namen mit «A», des zweiten Wurfes einen mit «B» und so weiter. Nach dem «Z» beginnt es dann wieder von vorne. Oft wird dieser Zuchtname jedoch von den Hundebesitzern noch angepasst. Man achtet bei der Namenswahl darauf, dass der Name prägnant und gut rufbar ist, also kurz und mit einem Vokal endet. Und dann möchte man wohl nicht, dass der Hund oder die Katze wie die Tante oder der Onkel heisst. Jedoch haben wir Hugo, Kari, Otto, Köbi, Küsu, Leo, Luigi, Luki, Manfred und natürlich auch Max und Moritz, sowie noch viele andere Menschennamen in unserer Kartei. Was ist überhaupt erlaubt? Wir finden 47 schwarze Katzen in der Kartei, die auf das verbotene N-Wort getauft sind. Kann man diese Katzen draussen problemlos zu sich rufen? Oder die drei Tschi ... – Entschuldigung – «Italiener», wovon jedoch nur noch einer lebt. Ich nehme an, den Katzen ist's egal. Hauptsache Fressen und Streicheln. Manchmal passiert es auch, dass ein Katzenwelpe bereits getauft ist und erst beim Tierarztbesuch bemerkt wird, dass man sich im Geschlecht geirrt hat. So wird aus einem «Mikesch» schnell eine «Mikescha», oder ein Kater läuft lebenslang mit Frauennamen rum und umgekehrt. Eine andere Familie hatte den Namen schon vor dem Besuch am Geburtsort ausgesucht: Der Kater sollte «Da Vinci» heissen. Wie waren alle enttäuscht, als der Vorbesitzer aber meinte, es sei eine Kätzin. Also wurde eine Saphira draus ..., jedoch nur bis zum Impftermin, denn da sahen wir, dass es doch ein Kater war und schnell wurde er wieder zum berühmten italienischen Maler und Universalgelehrten.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster,
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: Amber Stevens auf Pixabay

Quelle: Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Leben im Dunkeln – Asseln, Hundert- und Tausendfüsser

Oft findet man Asseln, Hundert- und Tausendfüsser (früher -füssler) unter einem grossen Stein, einem Blumentopf oder der Rinde von Totholz. Sie gehören wie die Insekten zur grossen Gruppe (Stamm) der Gliederfüsser und leben vor allem im Dunkeln in feuchter Umgebung.

Asseln sind keine Insekten, sondern gehören zu den Krebstieren und sind verwandt mit den Krabben und Garnelen. Sie haben als einzige Krebse das Land erobert. Man merkt es ihnen immer noch an ihrem Bauplan an: Sie atmen nicht mit Lungen, sondern mit Kiemen, die sich an den Beinen befinden und brauchen eine feuchte Umgebung zum Überleben. Es gibt eine ganze Reihe von Asselarten, die sich in Form, Verhalten und Lebensraum unterscheiden: Die Mauerassel, die grösste heimische Art, bevorzugt feuchte Mauerritzen oder Totholz, die Gemeine Rollassel, die sich bei Gefahr zu einer Kugel zusammenrollt oder die Kellerassel, die wohl bekannteste, die sich gerne in feuchten Kellern aufhält. Alle Asseln erfüllen eine entscheidende ökologische Funktion: Sie sind Zersetzer. Sie fressen gerne abgestorbene Pflanzenteile wie Laub und Holz. Ihr Kot ist ein nährstoffreicher Humus. Besonders interessant ist auch die Brutpflege dieser Tiere. Nach der Paarung bildet das Weibchen unter seinem Körper eine Art Brutraum, in dem es die befruchteten Eier in einer nährstoffreichen Flüssigkeit aufbewahrt. So sind sie vor Austrocknung geschützt, eine Art Miniatur-Aquarium für den Nachwuchs. Wie alle Krebse wachsen Asseln durch Häutung. Ihre Haut wird in zwei Etappen abgestreift, erst die hintere Hälfte, dann die vordere.

Im gleichen Lebensraum wie die Asseln halten sich auch die Hundert- und Tausendfüsser mit ihren sehr vielen Beinen auf. Ein Unterschied der beiden liegt in der Beinanzahl pro Segment (Körperring): Hundertfüsser haben nur ein Beinpaar pro Segment, Tausendfüssler zwei ab dem 5. Segment, deshalb nennt man diese Gruppe auch Doppelfüsser. Doch weder Hundert- noch Tausendfüsser besitzen genau 100 oder 1000 Beine, meistens viel weniger. Zudem sind Hundert- und Tausendfüsser in ihrem Verhalten ziemlich unterschiedlich. Während Hundertfüsser schlanke, schnelle und giftige Jäger sind, wie der Steinläufer, bewegen sich die gedrungenen Tausendfüsser gemütlich durch den Boden und ernähren sich von abgestorbenen Pflanzenteilen. Hundertfüsser sind Fleischfresser und nutzen ihre Kieferklauen, um Gift in ihre Beute zu injizieren. Unsere Arten sind für Menschen harmlos, für Insekten und kleine Bodenlebewesen, wie Spinnen, Asseln oder Insekten, aber gefährlich. Tagsüber halten sich die flinken Räuber unter Steinen versteckt und gehen nachts auf Jagd. Tausendfüsser als reine Pflanzenfresser und -zerleger sind gepanzert oder wehren sich mit giftigen Wehrsekreten, um Fressfeinde abzuschrecken. Hundert- und Tausendfüsser häuten sich ebenfalls, um zu wachsen. Dies geschieht mehrmals, wobei bei jeder Häutung neue Körpersegmente und somit mehr Beine hinzugefügt werden. Die Tiere vergraben sich währenddessen oft im feuchten Boden, um sich zu schützen und sind danach für eine gewisse Zeit besonders empfindlich.

Trotz ihrer Unterschiede spielen die Hundert- und Tausendfüsser sowie die Asseln eine entscheidende Rolle für das Bodenleben. Wo sie vorkommen, sorgen sie gemeinsam für ein stabiles Gleichgewicht im Boden – als Zerleger oder als effiziente Raubtiere. Ohne Fressfeinde wie Hundertfüsser könnten sich Asseln, kleine Würmer, Spinnen etc. ungebremst vermehren und die Zersetzer aus dem Gleichgewicht bringen. Keine dieser Arten lebt für sich, jede beeinflusst das Leben der andern. Im Dunkeln ist echt viel los.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm

saalbau reinach.ag
Kultur für alle

Vorverkauf:
★ www.saalbau-reinach.ch
★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Helga Schneider
SWEET & SAUER
Freitag, 24. Oktober | 20.00 Uhr



Theater Rigiblick
Tribute to Queen
Mittwoch, 29. Oktober | 20.00 Uhr



Heavysaurus
POMMESGABEL TOUR RELOADED
Samstag, 1. November | 16.00 Uhr



Die Exfreundinnen
fast im Kino
Freitag, 14. November | 20.00 Uhr



Berliner Kriminaltheater
Der Enkeltrick
Donnerstag, 20. November | 20.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von: ews | QUICKLINE | Hotel & Restaurant zum Schneggen

luzerner kantonsspital
Spital Menziken

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Krebsvorsorge allgemein und speziell im Alter: was ist sinnvoll?

DONNERSTAG, 23. OKTOBER, 19 UHR



Dr. med. Alessandro Wildisen
Leiter Chirurgie Spital Menziken
Chefarzt Viszeralchirurgie am LUKS Sursee

Im Anschluss offerieren wir Kaffee & Kuchen
Bitte um Anmeldung:
direktion@spitalmenziken.ch

«Hofmatt»
Beinwil



Ihr Zuhause am See

Projektvorstellung
Sa, 4. Oktober
Sa, 1. November
13 - 15 Uhr

Hofmattstrasse 18
5712 Beinwil am See
hofmatt-beinwil.ch

3.5 und 4.5 Zimmer- Eigentumswohnungen





immoLEO
www.immoleo.ch

Marcel Breithaupt
044 740 49 49
mbr@immoleo.ch

www.immoleo.ch



Event-Garage-Inhaber Stephan Von Gunten (links) und sein Team sind für die Rad- und Reifenwechselwoche gerüstet.

Event Garage: Reifenwoche mit Kundenüberraschung

Sein Gastspiel ist mehr oder weniger gelaufen: Tschüss Sommer! Für Automobilisten heisst es jetzt: Nicht vergessen, Winterfinken montieren zu lassen. Das Team der Event Garage an der Brühlstrasse 328 in Zetzwil ist in den Startlöchern und empfängt Kunden während der Rad- und Reifenwechselwoche vom 13. bis 17. Oktober unkompliziert und mit einer tollen Überraschung.

(tmo.) – O wie Oktober bis O wie Ostern: Sie wissen schon. So lautet die allgemeine Regel für das Zeitfenster, in welchem die Winterbereifung gefahren werden sollte. Höchste Zeit also, sich die entsprechende Bereifung in der Event Garage in Zetzwil abzuholen. Das kann ganz entspannt während der Spezialwoche vom 13. bis 17. Oktober erfolgen. «Der Rad- und Reifenwechsel läuft bei uns wie in den letzten Jahren ab», sagt Garageninhaber Stephan Von Gunten. Das heisst, dass eine Voranmeldung nicht nötig ist und der Radwechsel während dieser Woche von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 19.00 Uhr durchgehend möglich ist. Das Team (u.a. mit Lehrling Gavin Harder) ist für einen Grossansturm bereit. Für Verpflegung ist wie in den letzten Jahren ebenfalls gesorgt. Zudem nehmen alle Kunden an einer Verlosung mit tollen Preisen teil. Dem glücklichen Gewinner zum Beispiel winkt ein Gutschein für seinen nächsten Reifensatz. Die Event Garage hat seit Jahren einen guten Ruf, was die Fahrzeugbereifung betrifft. «In Zusammenarbeit mit unseren Reifenpartnern können wir unseren Kunden immer attraktive Angebote machen», so Stephan Von Gunten. Wer neue Reifen benötigt, dem empfiehlt er eine Vorbestellung, damit der Boxenstopp dann flott über die Bühne gehen kann. Eine 5-Jahre-Premio-Reifengarantie bei Beschädigung durch Nagel- und Randsteinverletzungen gibt es zudem auf die Marken Goodyear, Dunlop, Fulda, Debica, Avon, Cooper oder Sava.

Tradition in 5. Generation

Das älteste Weingut des Kantons Luzern, das Weingut Klosterhof, lud zur Herbst-Degustation ein. 18 verschiedene Produkte standen zum Probieren und Geniessen bereit. Zudem konnten feine Flammkuchen der Nudelwerkstatt genossen werden.



Das Team des Weinguts Klosterhof stand den Besuchenden zur Seite.



Der neue Fasskeller mit zwei 2000-Liter-«Suppiger-Holzfässern».

(dah) – Die Herbst-Degustation auf dem Weingut Klosterhof in Aesch fand am Freitag, 12. September, von 15 bis 21 Uhr sowie am Samstag, 13. September, von 14 bis 21 Uhr inmitten der malerischen Rebberge statt. Besuchende nutzten die Gelegenheit, die neuen Weinkreationen zu probieren, das stimmungsvolle Ambiente zu geniessen und gemeinsam mit Freunden eine unbeschwerte Zeit zu verbringen. Betriebsleiterin und Inhaberin Priscilla Huwiler sowie ihr Ehemann Noel, die das traditionsreiche Weingut seit 2022 bereits in fünfter Generation führen, standen zusammen mit ihrem engagierten Team für alle Fragen rund um den Wein bereit. So konnte jeder und jede den passenden Tropfen für den persönlichen Geschmack entdecken. Das Weingut Klosterhof umfasst über fünf Hektar Reben, deren Pflege viel Know-how, Geduld und eine sorgfältige Selektion im Weinberg erfordert. Diese Arbeit bildet die Grundlage für die vielfältigen Weine und Destillate, die das Familienunternehmen hervorbringt. Der Weinbau auf dem Klosterhof wurde nach 97-jähriger Pause ab 2002 von Verena und Kurt Huwiler Schritt für Schritt wiederbelebt und stetig weiterentwickelt. Auch die Gebäude und Räumlichkeiten des geschichtsträchtigen Hofes werden kontinuierlich modernisiert und ausgebaut. So entstand kürzlich ein neuer Fasskeller, der aus einer ehemaligen Kommandozentrale aus dem Zweiten Weltkrieg umgestaltet wurde. Der Raum wurde sandgestrahlt, betoniert und abgedichtet und bietet nun Platz für zwei imposante 2000-Liter-«Suppiger-Holzfässer», die als Schmuckstücke des Kellers dienen. Derzeit ist das Team mitten in der Weinlese, die viel Einsatz erfordert, doch die Zeichen stehen gut: Sollte sich der Herbst noch trocken und golden entwickeln, verspricht das Jahr 2025 ein besonders gutes Weinjahr zu werden. Mit Zuversicht und grosser Freude blicken Priscilla und Noel Huwiler in die Zukunft. Auch mit der diesjährigen Herbst-Degustation sind sie zufrieden. Dank des motivierten Teams und der positiven Rückmeldungen der Gäste bleibt die Degustation ein besonderes Erlebnis – und ein Beweis dafür, dass Tradition und Innovation auf dem Klosterhof in Aesch Hand in Hand gehen.







Waschmaschinenfabrik R. Hunziker AG: Im Oktober gibt es einen Huwa-Waschturm zum Aktionspreis

Die robusten, sparsamen und benutzerfreundlichen Waschmaschinen der Huwa R. Hunziker AG aus Gontenschwil haben einen überragenden Ruf. Das innovative Familienunternehmen lebt das Waschmaschinen-Business mit viel Leidenschaft und überzeugt mit seiner Beratung und seinen persönlichen Serviceleistungen. Bis Ende Oktober gibt es einen Waschturm zum Aktionspreis.

(pte) – Es lohnt sich, den Showroom in Gontenschwil zu besuchen und das Sortiment der qualitativ hochwertigen Huwa-Waschmaschinen für den privaten Haushalt oder den professionellen Einsatz kennenzulernen. «Wir beraten gerne individuell und bieten eine Standortberatung an. Oft stehen wir unserer Kundschaft bereits in der Bauphase zur Seite, wenn es um die richtige Maschine am passenden Ort geht», erklärt Samuel Hunziker. Ob Privathaushalt, Mehrfamilienhaus oder für den professionellen Einsatz, eine geeignete Huwa-Waschmaschine stellt eine ideale Lösung für die kommenden 15 bis 25 Jahre dar. Das Topmodell Huwa eDeluxe 70 Professional ist dabei die sparsamste bodenbefestigte Waschmaschine der Welt. In diesem Gerät ist die ganze Innovationskraft des Wynentaler Familienbetriebes gebündelt. Die Bodenbefestigung schont die Maschinenbauteile und ermöglicht kurze Waschprogramme, was die Lebensdauer deutlich erhöht. Seit dem Jahr 2011 führen Samuel und Sarah Hunziker die Huwa R. Hunziker AG in dritter Generation. Ein eingespieltes Team von 15 meist langjährigen Mitarbeitenden packt tatkräftig mit an. «Wir spüren den Support aus der Region und unsere Kundschaft profitiert von unserer Nähe», freut sich Sarah Hunziker. Noch bis Ende Oktober bietet die Huwa R. Hunziker AG eine Aktion an. Einen Waschturm bestehend aus Waschmaschine und Wäschetrockner gibt es zum Aktionspreis von 3980 Franken. Für die meisten Kunden gilt: Einmal Huwa, immer Huwa – denn auf die Geräte ist Verlass.

VHS Hitzkirch: Programm 2025/2026, 1. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch in diversen Niveaus. Neu: Spanisch für Anfänger/-innen online (per Zoom). Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich! **Pilates GE-911:** Daten: 10 × donnerstags, ab 21. August. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-913:** Daten: 10 × montags, ab 18. August. Zeit: 19.45 – 20.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sybille Noser. **Wirbelsäulengymnastik GE-917:** Daten: 10 × donnerstags, ab 21. August. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walthert.

ALLGEMEINE KURSE

Pilzkurs – die Welt der Pilze AL-906: Sie erhalten einen breiten Einblick in die Pilzkunde sowie eine theoretische und praktische Einführung in die Pilzbestimmung. Theorie: Di., 14. Oktober. Zeit: 19.00 – ca. 21.30 Uhr, und Fr., 17. und 24. Oktober. Zeit: 19.00 – ca. 21.30 Uhr. Kursort: Schulhaus Mosen. Exkursion: Sa., 25. Oktober. Zeit: 9 – ca. 13 Uhr. Kosten: Fr. 180.–. Leitung: Mirjana Thommen, Pilzexpertin und Monika Senn, eidg. Dipl. Pilzkontrolleurin. **Jodel-Grundkurs AL-907:** Ihre Stimme kennenlernen und erforschen. Jodelarten, Vokalisation und Atmung bewusst erleben und miteinander verbinden. Daten: Fr., 14., 21., 28. November. Zeit: jeweils 19 – 21 Uhr. Kosten: Fr. 100.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Pia Erni, Stimmbildnerin. **Meditation – entspannen und stärken AL-908:** Meditation hilft, in die eigene Mitte zu kommen. So können Sie den Alltag gelassener und entspannter bewältigen. Zudem entwickelt sich Ihre Persönlichkeit. Diese kraftvollen Meditationen sind geeignet für Anfänger/-innen und Geübte. Jede/-r Teilnehmer/-in erhält eine gesprochene Meditation als Audiofile auf das eigene Handy. Daten: Fr., 31. Oktober & 7. November. Zeit: jeweils 19.30 – 20.45 Uhr. Kosten: Fr. 60.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Mirjam Herzog, Mental-, Resilienz- und Business-Coach Bruno Aeschbach, dipl. Physiognom CHA. **Vertrauen statt Erziehung AL-910:** Am Kursabend hören Sie, wie Sie gelassen durch den Familienalltag kommen, statt sich von den Kindern nerven, stressen oder ärgern zu lassen. Damit Sie als Mama/Papa Ihre Kinder so begleiten können, wie Sie es sich vom Herzen her wünschen. Datum: Fr., 23. Januar 2026. Zeit: 19.00 – ca. 21.30 Uhr. Kosten: Fr. 40.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Esthi Wildisen, Lern- und Lebenswerkstatt Hochdorf / The Work Coach für Familien und Selbstliebe.

VERANSTALTUNGEN

Betriebsbesichtigung Balthasar, Hochdorf: Erleben Sie die Kunst der Kerzenherstellung in einem traditionsreichen Familienbetrieb hautnah. Bei einer exklusiven Führung durch Produktion und Labor erhalten Sie spannende Einblicke in die Welt der Kerzen – von der Rohware bis zum fertigen Produkt. Abgerundet wird die Führung durch eine kurze Firmenpräsentation sowie einen Besuch im hauseigenen Kerzen-Store. Datum: Fr., 7. November. Zeit: 14 Uhr. Ort: Balthasar & Co. AG, Lavendelweg 2, 6280 Hochdorf. Treffpunkt: 13.50 Uhr vor dem Eingang Balthasar-Store (Anreise individuell). Kosten: Fr. 25.– inkl. Gutschein Fr. 10.– für den Kerzen-Store. Anmeldung bis spätestens 22. Oktober.

Barcamp: Veränderung:
In diesem Weiterbildungsformat «Barcamp» gestalten die Teilnehmenden das Programm selbst. Die Themen werden vor Ort vorgeschlagen und gemeinsam erarbeitet. Einzige Voraussetzung für diesen Austausch auf Augenhöhe: Sie haben Lust, sich zum Thema «Veränderung» einzubringen. Datum: Fr., 30. Januar 2026. Zeit: 19 – 21 Uhr. Ort: Schulhaus Mosen. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung bis spätestens 15. Januar 2026.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch



FISCHER
AUTOMOBILE AG
dini Garage
Aarauerstrasse 46, 5712 Beinwil am See



Die ersten 40 Personen trainieren 10 Tage gratis

Beckenboden
die (un)heimliche Volkskrankheit

- stehen Sie nachts auf zum Wasser lösen?
- ist Lachen mit Tröpfchen lassen verbunden?
- spüren Sie ihre Schwangerschaft noch?

Jetzt mit Beckenboden-Training starten



Physiotherapie & MTTZ, 5616 Meisterschwanden, mttz.ch

JETZT INFO-TERMIN VEREINBAREN: 056 667 04 40

SCHÜWO Herbstfest: roter Teppich ausgerollt

Am zweiten Septemberwochenende lud SCHÜWO Trink-Kultur zur grossen Wein- und Delikatessendegustation ein. Viele Wohlerinnen und Wohler und auch die Bevölkerung aus der Umgebung nutzten die Gelegenheit für einen Ausflug in die wunderschön herbstlich dekorierte Lagerhalle.





(Eing.) – Beeindruckte Gesichter, spannende Gespräche und Köstlichkeiten so weit das Auge reicht. So lässt sich das Herbstfest zusammenfassen. Rund 170 Weine und Spirituosen sowie verschiedenste Spezialitäten konnten von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern degustiert werden, während sie sich mit den Produzenten austauschten. Neben Wein- und Spirituosenproduzenten aus dem Aargau, dem Wallis und dem Tessin waren auch Vertreter von Weingütern aus Österreich, Deutschland, Italien, Spanien, Portugal, Südafrika und Kalifornien anwesend. Eine tolle Ergänzung zu den Weinen waren die verschiedenen Gourmet-Stände, die ihre Produkte wie feinsten Lachs, Käse, Bergsalsiz, Tartufi und verschiedenste Apérogebäcke präsentierten. Kulinarisch kamen die Besucher zudem in den Genuss eines feinen Pilzrisottos, das vom Gasthof zum Rössli Wohlen in der Festwirtschaft zubereitet wurde. Für eine frische Abwechslung sorgte auch die Bar, an der es verschiedene Aperitif-Mischungen mit und ohne Alkohol zu probieren gab. Die vielen durchwegs positiven Rückmeldungen von Besuchern und auch den Ausstellern zeigten, dass hier einmal mehr alles richtig gemacht wurde, was auch ein Verdienst des ganzen SCHÜWO-Teams war. Für das gute Gelingen der Genuss-Messe legten sich die motivierten Mitarbeitenden nämlich einmal mehr mächtig ins Zeug.



Das Vitabella Rügel in Seengen

Das Vitabella Rügel – Hotel Restaurant Seminare ist Genuss, Entspannung und Inspiration – zwischen See und Himmel. Eingebettet in die idyllische Natur – zwischen Seengen und Sarmenstorf – erwartet die Gäste des Vitabella eine atemberaubende Kulisse. Ein Ort für Erholungssuchende, Hobby-Sportler, Genussmenschen und Geschäftsreisende.



(Eing.) – Vitabella bedeutet «schönes Leben» – und genau das erwartet die Besucher: Entspannung inmitten der Natur, beeindruckende Ausblicke und kulinarischer Genuss, fernab vom Alltag. Das Vitabella Rügel vereint Hotel, Restaurant und Tagungszentrum unter einem Dach und legt dabei höchsten Wert auf guten, wertschätzenden Service und Qualität. Die traumhafte Lage mit Blick auf den Hallwilersee lädt zum Verweilen ein und schenkt unvergessliche Momente. Das Restaurant begeistert mit saisonaler und regionaler Küche und bietet täglich das «Rügel z'Mittag». Ein Menu in 3 Gängen für nur Fr. 28.– inklusive eines Kaffees und Rügel Quellwasser. Seit 1. September ist der junge Küchenchef Nepomuk Graf – ehemals Rebstock – dafür besorgt, dass nur allerbeste und genussvolle Speisen serviert werden. Bei schönem Wetter lohnt sich ein Besuch auf der ruhigen Terrasse mit Sicht auf den Hallwilersee und bis weit in die Zentralschweizer Berge. Eine kleine Karte mit auserlesenen salzigen und süssen Spezialitäten und verschiedenen Getränken wird auch angeboten. Dies an 7 Tagen die Woche von 8 bis 17 Uhr.

Weitere Genussmomente gibt es mit dem «Rügel z'Morge»

Einmal im Monat lädt das Vitabella Rügel zum ausgiebigen «Rügel z'Morge» ein. Von 10 bis 14 Uhr präsentiert die Vitabella Küche ein reichhaltiges Buffet, das klassische Frühstücksspezialitäten mit feinen Leckereien kombiniert. «Da die Plätze begrenzt sind, empfehlen wir eine frühzeitige Reservation», betont der Gastgeber Alain Packes. Weitere «Rügel z'Morge»-Termine sind bereits geplant, unter anderem am 26. Oktober und 30. November. Details sind auf der Webseite www.vitabellaruegel.ch ersichtlich. Alain Packes ergänzt: «Weihnachten ist schon bald – das Vitabella Rügel hat ein Angebot für Gruppen ab 10 Personen mit 3 verschiedenen Menüs kreiert und es lohnt sich, denn für Frühbucher gibt es ein Geschenk.» Das Team des Vitabella Rügel freut sich auf zahlreiche Gäste. Spontane Besucher sind jederzeit herzlich willkommen, zum z'Nüni, z'Mittag oder z'Vieri – auf einen Kaffee oder ein feines Getränk. Kontaktmöglichkeiten: Telefon: 062 767 60 50, E-Mail: reception@vitabellaruegel.ch. Kostenlose Parkplätze für Fahrzeuge und Fahrräder stehen zur Verfügung. Für die jungen Gäste gibt es einen Outdoor-Spielplatz.







Fenster-Center AG Reinach: Das 25-Jahr-Jubiläum wurde mit einem «Tag der offenen Tür» gefeiert

Am Samstag, 6. September, wurde bei der Fenster-Center AG in Reinach gefeiert. Die Ausstellung und die Werkstatt durften im Rahmen eines «Tages der offenen Tür» besichtigt werden und gleichzeitig konnte auf das 25-Jahr-Jubiläum der Internorm Fenster- und Türspezialisten angestossen werden. Dieter und Nico Hunziker und ihr Team freuten sich über zahlreiche Gäste, die von 10 bis 18 Uhr bewirtet wurden.

(pte) – Seit 25 Jahren ist das Team der Fenster-Center AG Reinach ein zuverlässiger Partner für hochwertige Fenster und Haustüren. Am «Tag der offenen Tür» konnten sich die Gäste von der mit Liebe zum Detail und mit grosser Präzision gefertigten Fenstern überzeugen. Durch die schlanken Rahmen vergrössert sich die Glasfläche und mehr Tageslicht kann in die Räumlichkeiten gelangen. «Wir finden individuelle Lösungen in höchster Qualität», freut sich Nico Hunziker über die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten im Fensterbereich. Auch bei den Fragen rund um die zeitgemässen Zugangslösungen zum Haus oder zur Wohnung standen die Fachleute der Fenster-Center AG Reinach und von Internorm gerne Rede und Antwort. Im Anschluss waren alle Besuchenden zu Grilladen, Kaffee und Kuchen sowie zu kühlen Getränken eingeladen. Das ganze Team stand für die herzliche Bewirtung am Grill, an der Ausgabetheke oder wirkte im Service mit. Im Werkstattbereich gab es einen Einblick in den Alltag des Handwerksbetriebes und vor der Festwirtschaft stand der neueste Lieferwagen der Fenster-Center AG Reinach zur Besichtigung bereit.



ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH
wernli immobilien

Kathleen Post
WANDGESTALTUNG
Flurenstrasse 9
5615 Fahrwangen
076 586 13 23
kathleenpost@gmx.ch
www.kp-wandgestaltung.ch

THE LIONS
SINCE 1981
SC REINACH
WIR SUCHEN DICH
BIST DU ZWISCHEN 4 UND 10 JAHRE ALT?
DANN WERDE EINE HOCKEYLÖWIN
ODER EIN HOCKEYLÖWE
START HYPI-HOCKEYSCHULE
18.10.2025
JEWEILS SAMSTAGS, 08.45 BIS 09.45 UHR
ANMELDUNG UND INFOS:
MONIKA EICHENBERGER, 079 686 45 31
HOCKEYSCHULE@SCREINACH.CH, WWW.SCREINACH.CH
Printsponsor
drucks.ch Die Schweizer Express Druckerei

Wenn ein Slogan zum Markenzeichen wird

«Das Suchen hat ein Ende» ist der simple und zugleich einprägsame Slogan, mit welchem die Wernli Immobilien AG aus Hunzenschwil seit Jahrzehnten auf sich aufmerksam macht. Er ist nicht nur klar in der Aussage, sondern hat sich regelrecht eingeprägt in den Köpfen der Menschen, die immer wieder auf das sympathische Familienunternehmen setzen.



(Eing.) – Im Kern reden wir hier von einem aussergewöhnlichen Ansatz im Maklerbusiness. Die Liebe, Leidenschaft und Passion zum Metier ging in all den Jahren bisweilen aber so weit, dass man sich auch als Bauherrschaft in Szene setzte und zusammen mit Architekten nicht alltägliche Bauvorhaben erfolgreich realisierte. «Selber zu bauen ist nach wie vor ein Thema, steht aber derzeit etwas weniger im Vordergrund», präzisiert Caroline Schlatter-Wernli die aktuelle geschäftliche Ausrichtung im Gespräch.

Ein Lieblings-Steckenpferd sind Sanierungen. So kauft das Unternehmen gerne Häuser, die in die Jahre gekommen sind, um diese mit handverlesenen Handwerkern aus der Region zu sanieren. «Diese Herausforderung macht grossen Spass», fügt Reinhard Schlatter zufrieden an. Und ebenfalls Spass machen dürfte die Erkenntnis, dass Kund/-innen, die vor vielen Jahren mit Wernli Immobilien zusammenarbeiten durften, die Adresse in Hunzenschwil noch immer gespeichert haben. Caroline Schlatter-Wernli: «Es kommt immer mal wieder vor, dass auch die Nachkommen ehemaliger Kund/-innen sich bei uns melden, wenn sie z. B. ein Haus suchen.» Das ist Nachhaltigkeit im wahrsten Sinn des Wortes, über längere Zeit anhaltende Wirkung.

«Für Immobilien jeder Art sind Sie bei uns an der richtigen Adresse», verspricht Wernli Immobilien auf der Homepage. Das sympathische KMU vermittelt nebst Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern oder Stockwerkeigentum auch Gewerbeliegenschaften, Gastrobetriebe, Bauernhöfe bis hin zu mit Dienstbarkeiten belastetes Bauland.

«Das Suchen hat ein Ende» ist der wunderbar passende Slogan, der sich in all den Jahren zum sehr willkommenen Markenzeichen mit Wiedererkennungswert entwickelt hat.



Genussmomente RÜGEL z'MORGE

Sonntag, 26. Oktober 2025, 10–14 Uhr

Jetzt Ihren Tisch reservieren für den feinen Sonntagsbrunch.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.vitabellaruegel.ch/zmorge

Vitabella Rügel | Sarmenstorferstr. 52 | 5707 Seengen
062 767 60 50 | www.vitabellaruegel.ch
reception@vitabellaruegel.ch
Kostenlose Parkplätze | Kinderspielplatz

Praxis für ganzheitliche Heilmethoden

Susanne Casagrande-Wyss

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme

 Therapien

 Beratung

 Coaching

Information

Telefon 041 937 22 63
naturheilpraxis-casagrande.ch

Langacher 14
6288 Schongau

Terminvereinbarung:
Mo. – Fr., 11 – 12 Uhr

Krankenkassen anerkannt



R. STEINER AG

Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3
5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37
info@r-steiner-oberkulm.ch



Zeit für eine neue Website?

- Optimiert für Desktop, Laptop, Tablet und Phone
- Inhalte selber bearbeitbar
- Faires Preis-/Leistungsverhältnis

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO
25 JAHRE

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Beilage Lehrstellen 2026

2026

Elektroinstallateur/-in EFZ

Freie Lehrstellen:	1	H + B Wiederkehr AG
Lehrdauer:	4 Jahre	Dorfstrasse 631
Schulbildung:	Sekundar-/Bezirksschule	5728 Gontenschwil
Berufsmatur:	Auf Anfrage	062 773 13 32
Ausbildner:	Beat Wiederkehr	info@hbwiederkehr.ch

H+B WIEDERKEHR AG elektrische Installationen

www.hbwiederkehr.ch

2026

Montage-Elektriker/-in EFZ

Freie Lehrstellen:	1	H + B Wiederkehr AG
Lehrdauer:	3 Jahre	Dorfstrasse 631
Schulbildung:	Real/Sek/Bez	5728 Gontenschwil
Berufsmatur:	Auf Anfrage	062 773 13 32
Ausbildner:	Beat Wiederkehr	info@hbwiederkehr.ch

H+B WIEDERKEHR AG elektrische Installationen

www.hbwiederkehr.ch

2026

Schreiner/-in EFZ

Freie Lehrstellen:	1	Stutz Fensterbau–Schreinerei AG
Lehrdauer:	4 Jahre	Vorderdorfstrasse 2
Schulbildung:	Real/Sek/Bez	6288 Schongau
Berufsmatur:	Möglich	041 917 12 08
Ausbildner:	Thomas Stutz	info@fensterstutz.ch

SVZ FENSTER STUTZ SEIT 1957

www.fensterstutz.ch

Die nächste Lehrstellenbeilage erscheint im April 2026

#Innovation**inAction**

MAGIRUS

Die Firma Magirus Schweiz GmbH zieht nach Schongau

Per 1.10.2025 bezieht die Tochtergesellschaft des Feuerwehrfahrzeug-Hersteller Magirus GmbH ihren neuen Standort an der Guggibadstrasse in Schongau.



SAVE THE DATE
kommen Sie vorbei zum Tag der offenen Türe
am 25. Oktober!

Bestaunen Sie die grosse Produktpalette im Feuerwehrbereich und werfen Sie einen Blick hinter die Türen!

Wir freuen uns auf Sie!

SERVING HEROES. SINCE 1864.